



MARKTUPDATE

SEEFRACHT

AUGUST 2022



TVK CONSULT
Unternehmerberatung

1. Thema des Monats
2. Entwicklung der Seefrachtraten
3. Schiffskapazitäten & Routen
4. Bunkerpreise
5. Zuverlässigkeit des Fahrplans
6. Marktvolumen
7. Sonstiges Interessantes
8. TvK Ausblick



Wirtschaftliche Krise verschärft sich weiter und hat große Auswirkungen auf den globalen Handel

1. Thema des Monats

Vorsichtiges Konsumverhalten beim Endverbraucher auf Grund unsicherer Wirtschaftsaussichten und steigender Preis

- Weltbank erwartet, dass sich der Welthandel im Jahr 2022 auf 4% gegenüber 2021 verlangsamen wird
- Immer mehr Anzeichen für einen Rückgang der Produktion und Exportaufträge in China
 - Gründe dafür sind u.a. die Zero-Covid Strategie
- In Europa gibt es so gut wie keine positiven Wirtschaftsdaten
 - Hauptgrund ist der anhaltende Krieg in der Ukraine
 - Produktionsniveau ist zum ersten Mal seit 2 Jahren gesunken
 - Auch Auftragsbestände gingen zum ersten Mal seit 2 Jahren zurück, weil sich die Unternehmen angesichts der sinkenden Nachfrage auf die Abarbeitung unerledigter Aufträge konzentrieren
- Trotz geringerer Aufträge gibt es keine Aussicht auf Besserung an den europäischen Häfen
 - Das führt weiterhin zu Verzögerungen bei den Fahrplänen und zu mehr Leerfahrten
 - Durch die Inflation kam es außerdem immer wieder zu Streiks der Hafentarbeiter, um höhere Löhne zu fordern

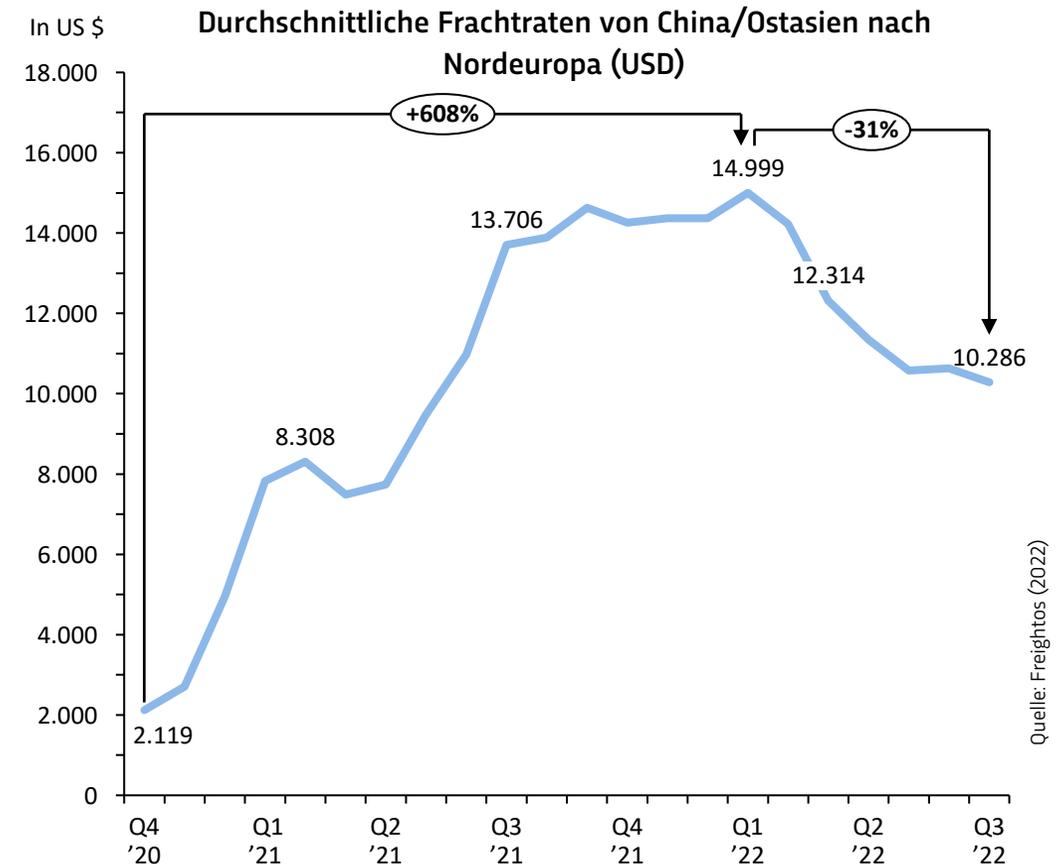


Seefrachtraten von China/Ostasien nach Nordeuropa noch immer fast 400% höher als 2020

2. Entwicklung der Seefrachtraten

Seefrachtraten auf stabil hohem Niveau

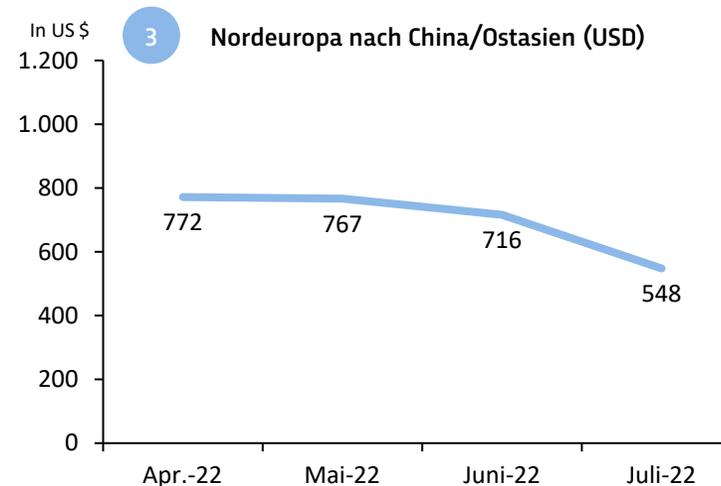
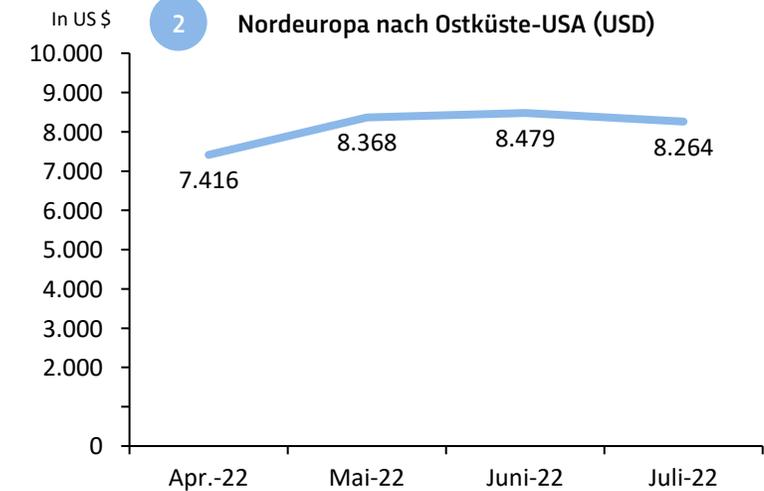
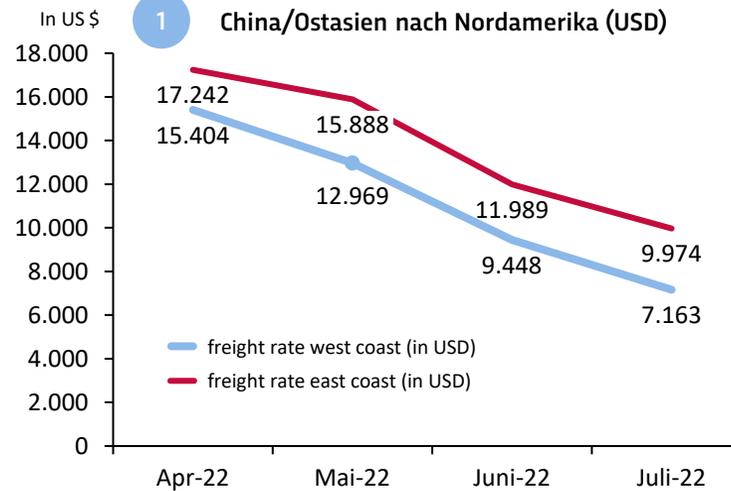
- Die Raten befinden sich zur ersten Hälfte des Augusts hin auf einem leichten Abwärtstrend
 - Trotzdem weit entfernt von „vor-Corona“ Preisen
- Die globalen Containerpreise stiegen im Juli so langsam wie seit Januar nicht mehr
 - Zurückzuführen auf eine Abschwächung der Spotraten, Xeneta stellte auch eine geringere Nachfrage fest
 - Die Mengen von und nach Europa in den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 sind um 3% bzw. 6% zurückgegangen
- Preise sind seit Anfang des Jahres um 31% gesunken
 - Weiterhin aber noch immer fast 400% höher als in 2020 auf der Route von China/Ostasien nach Nordeuropa



Durchschnittliche Frachtraten auf verschiedenen Routen

2. Entwicklung der Seefrachtraten

- 1 • Frachtkosten von China/Ostasien nach Nordamerika sinken auch in Q3
• Weiterhin auf hohem Niveau
• Lieferung an die Ostküste teurer als an die Westküste
- 2 • Frachtkosten von Nordeuropa an die Ostküste der USA sind in Q3 '22 leicht gesunken
- 3 • Frachtkosten von Nordeuropa nach China/Ostasien sind in Q3 '22 um 23% gesunken
• Weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, da es ein Überangebot an Containern für diese Strecke gibt
• Viele Schiffe fahren leer nach Asien zurück
- 4 • Frachtkosten von der Ostküste der USA nach Nordeuropa sind in Q3 '22 um 32% gestiegen
• Verglichen mit der umgekehrten Route sind die Frachtkosten allerdings 12x günstiger



Quelle: Freightos (2022)

Reedereien passen Fahrpläne an, um Problemen entgegenzuwirken

3. Schiffskapazitäten & Routen

MSC plant Update für Asien-Nord Europa Service

- Die anhaltend schwierige Marktsituation führt zu Engpässen und Fahrplanverzögerungen in der gesamten Versorgungskette
- MSC plant daher eine Anpassung der Abfahrten auf Asien-Nordeuropa Routen
 - Tatsächliche Abfahrtsdaten in Asien sollen besser berücksichtigt werden
- Der Griffin Service wird daher überarbeitet, um eine bessere Fahrplanverlässlichkeit zu gewährleisten

Hapag-Lloyd ändert Routen

- Der Südostindien-Europa-Express (IEX) zwischen Europa und Bangladesch, Indien und Sri Lanka erhält ein Update
 - Ab September wird der Hafen von Piräus (Griechenland) von der MV Seaspan Kobe V. 2228W wieder angelaufen
- Aufgrund betrieblicher Probleme werden Visakhapatnam (Indien) und Le Havre (Frankreich) vorübergehend nicht mehr angelaufen

Erste direkte Route von China nach Schottland

- Durchgeführt von der KC Group Shipping erhält Schottland einen direkten Service von Ningbo und Dongguan (China) über Liverpool nach Greenock
- Damit soll die durchschnittliche Transitzeit von 60 auf ca. 33 Tage gesenkt werden
- Der Service wird 3x im Monat im 10-Tage Rhythmus angeboten

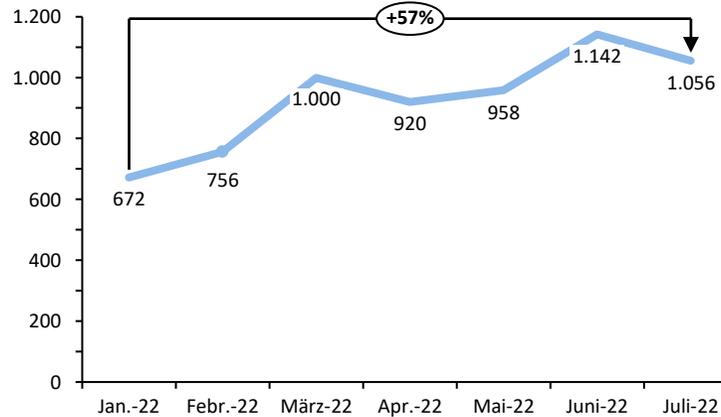


Bunkerpreise steigen um mehr als 50% an

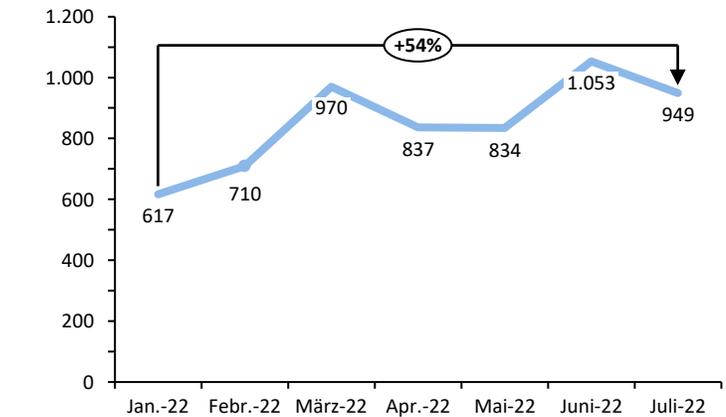
4. Bunkerpreise

- 1 • Globaler Bunkerpreis seit Anfang des Jahres um 57% gestiegen
• Grund ist vor allem der Krieg in der Ukraine
- 2 • 4 Ports Average Bunker Preis liegt \$100 unter dem globalen BAF
• Häfen: Singapur, Rotterdam, Fujairah, Houston
- 3 • Durchschnitt des Bunkerpreises an 20 Häfen weltweit
• Anstieg um 57 % seit Januar 2022
• Liegt trotzdem noch \$20 unter dem globalen BAF
- 4 • Bunkerpreis an Häfen in Asien und im Pazifik-Raum sogar um 60% seit Januar 2022 gestiegen
• Höchster Preis im Vergleich im Juni mit \$1.173 pro Metric Tonne

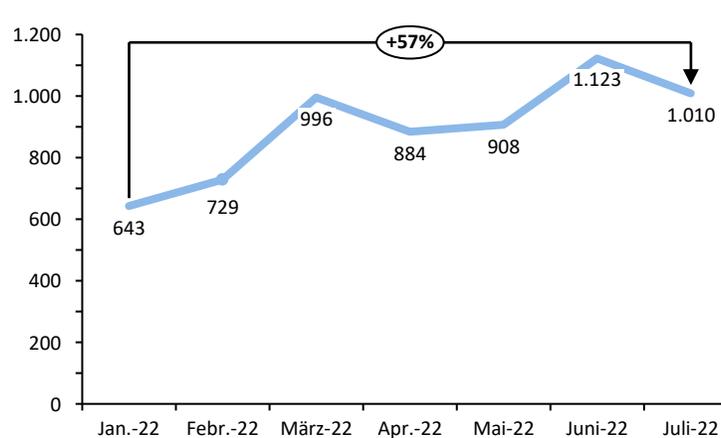
1 Global Average Bunker Price (VLSFO) in USD per Metric Tonne



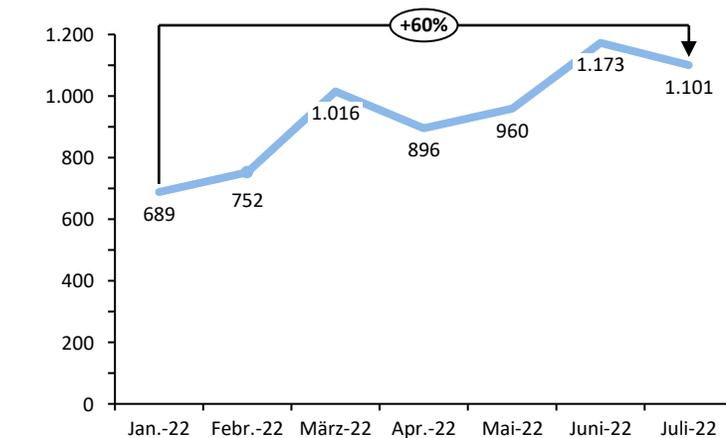
2 Global 4 Ports Average Bunker Price (VLSFO) in USD per Metric Tonne



3 Global 20 Ports Average Bunker Price (VLSFO) in USD per Metric Tonne



4 Asia-Pacific Average Bunker Price (VLSFO) in USD per Metric Tonne

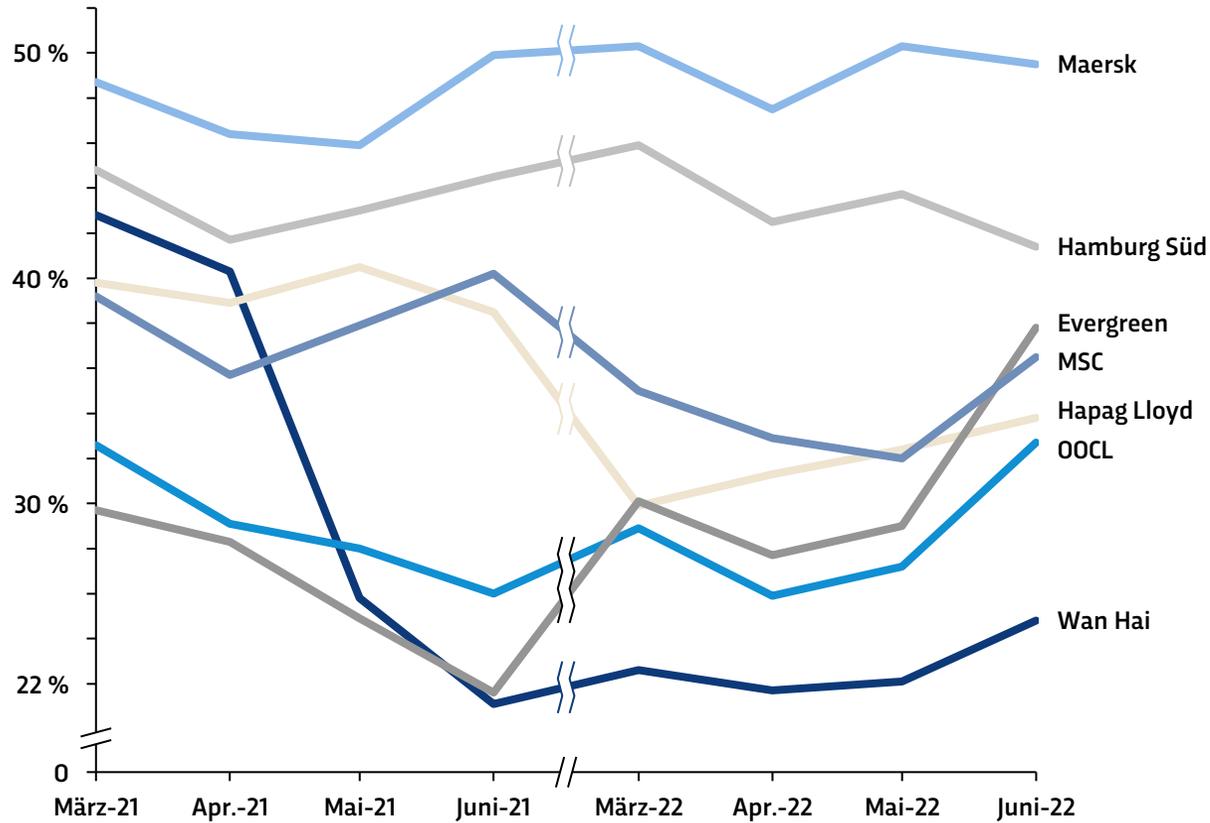


Quelle: Freightos (2022)

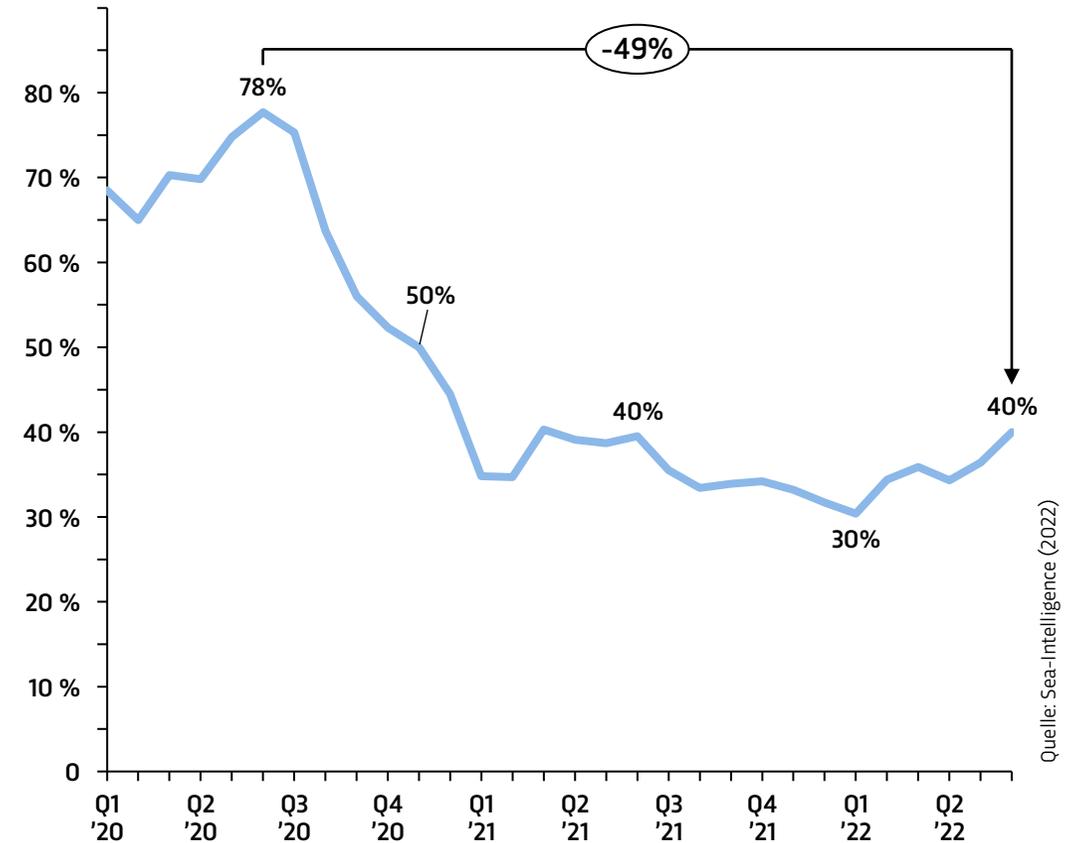
Termineinhaltung bei Wan Hai sinkt um 42 % - Maersk verbessert sich nur leicht

5. Zuverlässigkeit des Fahrplans

Durchschnittliche Termineinhaltung großer Reedereien (%)
2022 im Vergleich zu 2021



Globale durchschnittliche Termineinhaltungen großer Containerschiffe (%)



Überlastung der europäischen Häfen erreicht kritisches Niveau

6. Marktvolumen

Häfen in Hamburg und Rotterdam stark überlastet

- Mehrere Schiffe können Hamburg nicht mehr anlaufen, sondern müssen auf andere Häfen ausweichen
- Volumina haben im dritten Quartal zwar zugenommen, aber trotzdem gibt es bisher keine starke Hochsaison
- Angebot ist weiterhin knapp, aufgrund der vielen Leerfahrten, Schiffsverschiebungen und Hafenausfälle
- Maersk prüft verschiedene Möglichkeiten zur Entlastung des Rotterdamer Hafens
 - Verlagerung nach Zeebrugge und Gdansk
 - Umdisponierung der Transatlantik- und Asien-Nordamerika-Dienste

Im Hafen Shanghai kehrt Normalität zurück

- Produktion in den Fabriken zieht wieder an
- Nachfrage hat sich im Juli deutlich erholt
- In einigen Branchen gibt es positive Anzeichen für einen saisonalen Höhepunkt
- Auch LKW-Verkehr im Stadtgebiet und in der Provinz wurde vollständig wiederhergestellt
- Der Hafen von Shanghai ist trotz des Lockdowns weiterhin der größte Containerhafen der Welt und hat im Mai 3,4 Millionen TEU abgefertigt
- Derzeitige Situation ist dynamisch und kann sich jederzeit ändern

Möglicher Streik in UK (u.a. Dublin, Liverpool, London Medway und Manchester Ship Canal)

- Die Hafentarbeiter in England könnten einen Streik starten, welcher bis zum 15.8. andauern wird
- Dies würde sich auf den Transport auswirken, Staus verursachen und Lieferketten verzögern



Digitalisierung erhält Einzug in die Seefracht

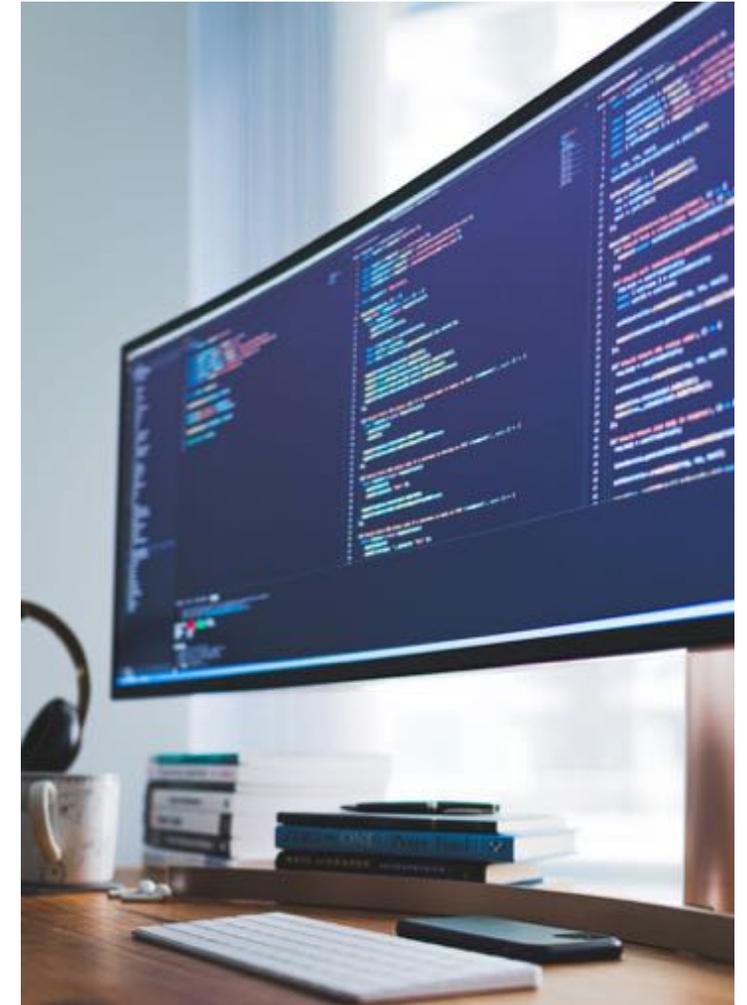
7. Sonstiges Interessantes

OOCL führt elektronische Bill of Lading (eBL) ein

- Die Einführung der eBL wird die Sicherheit und Genauigkeit erhöhen, Unsicherheiten und Verzögerungen in der Lieferkette verringern und Kosten kontrollieren, so OOCL
- Dies ist Teil der Bemühungen von OOCL, die ambitionierten Ziele im ESG-Bereich zu erreichen
 - Umstellung auf papierlose Lösung kann Abfallaufkommen und Verbrauch von Waldressourcen verringern, um ökologischen Fußabdruck zu minimieren
- Die elektronische Lösung wird vom Anbieter digitaler Lösungen IQAX Limited betrieben und basiert auf der Blockchain-Plattform vom Global Shipping Business Network (GSBN)

PIL führt Frachtkontrollsystem Hazcheck Detect ein

- Das System durchsucht Frachtbuchungsdetails nach Schlüsselwörtern, um falsch oder nicht deklarierte Gefahrgüter zu identifizieren
- Schifffahrtsunternehmen setzen zunehmend auf Softwarelösungen, um zu verhindern, dass falsch deklariertes Gefahrgut überhaupt auf das Schiff geladen wird
- Falsch deklarierte gefährliche Ladungen sind ein ernstes Problem, das zu Schiffsbränden führen kann
 - Diese sorgen für konstruktive Totalverluste und im schlimmsten Fall sogar für den Verlust von Menschenleben
 - Erst letztes Jahr sank die X-Press Pearl nach einem Ladungsbrand und 2018 starben 5 Seeleute bei einem Brand auf der Maersk Honam
- PIL ist das vierte Unternehmen, das sich für das Hazcheck Detect-Tool angemeldet hat



Die Unbekannten vor der Hochsaison

8. TvK Ausblick

Bevorstehende Hochsaison in Q3 kann zu weiteren Problemen führen

- Nachfrage nach Gütern, die üblicherweise in den großen Ost-West-Verkehren verschifft werden, wird aufgrund der wirtschaftlichen Situation weiter zurückgehen
- Trotzdem ist unklar, wie sich dies auf die Nachfrage nach Containerschiffen auswirken wird
 - Selbst wenn Nachfrage deutlich zurückgeht, wird es wohl noch mehrere Quartale dauern, bis die Fahrpläne der Reedereien wieder eingehalten und die Häfen entlastet werden
 - Trotz Rückgang im zweiten Quartal gab es kaum Verbesserungen bei der Zuverlässigkeit der Fahrpläne (S. 8)
- Mit Blick auf die Hochsaison im dritten Quartal bedeutet dies, dass sich die Überlastung der Häfen in den USA und Europa selbst bei einem leichten Anstieg des Volumens gegenüber dem zweiten Quartal weiter verschärfen dürfte
 - Dies könnte zu lokalen Ausrüstungsengpässen führen und steigenden Spot-Frachtraten



FCO EXPERTISE – IHRE ANSPRECHPARTNER



Dr. Thomas van Kaldenkerken
Partner

M +49 173 299 02 01
T +49 2150 963 95 07
E tvk@tvkconsult.com



Dr.-Ing. Maxime Goubeaud
Manager

M +49 170 226 98 09
T +49 2150 963 95 07
E mg@tvkconsult.com



Florian van Kaldenkerken
Consultant

M +49 173 403 70 39
T +49 2150 963 95 07
E fvk@tvkconsult.com

Quellen

- [Flexport](#)
- [Freightos Data](#)
- [Hapag Lloyd](#)
- [Logistics of Things - DHL](#)
- [Maersk Asia Pacific Market Update \(July 2022\)](#)
- [MSC Hamburg](#)
- [OOCL News Center](#)
- [UPS Frachtmarkt-Update](#)
- [Sea Intelligence](#)
- [Seatrade Maritime News](#)
- [Ship & Bunker](#)
- [Splash 247.com](#)
- [Verkehrsrundschau](#)